

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 165 (1892)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1866

Vacuum-Malz-Präparate

1866

von Dr. G. W. W. in Bern.

= Vielsach prämiirt. =

Zürich 1883: Diplom I. Ranges für vorzügliche Qualität.

- 1) **Malz-Extract chem. rein.** Aus feinstem speziell präparirtem Gerstenmalz dargestellt, sehr wohlschmeckend und sehr leicht verdaulich, gegen Husten, Hals-, Brust- und Lungenleiden.
- 2) **Malz-Extract mit Diastase.** Stärkemehlhaltige Nahrungsmittel mit diesem Präparate versetzt werden selbst vom schwächsten Magen vertragen.
- 3) **Pepsin-Diastase-Malz-Extract.** Die lösende Wirkung des Pepsins auf Fleischfasern und die der Diastase auf Stärkemehl machen dieses Präparat zu einem wirklichen Verdauungsmittel.
- 4) **Malz-Extract mit Eisen.** Ein hervorragendes Medicament bei Schwächezuständen, Bleichsucht, Blutarmuth etc.
- 5) **Malz-Extract mit Jodeisen.** Bester Ersatz des Leberthrans, bei Scrophulose ein schätzbares Heilmittel.
- 6) **Malz-Extract mit Chinin.** Wird vortheilhaft verwendet bei reinen oder rheumatischen Nervenleiden, Kopfschmerzen, Ohren- und Zahnweh, Magenschmerzen, nach erschöpfenden Krankheiten etc.
- 7) **Malz-Extract mit Chinin-Eisen.** Sehr beliebtes Stärkungs- und blutbildendes Mittel bei nervenschwachen Frauen und Kindern, überhaupt bei schwächlichen Constitutionen.
- 8) **Malz-Extract mit Kalkphosphat.** Wird mit glänzendem Erfolge verwendet bei Lungenschwindsucht, Scrophulose, Knochenkrankheiten etc.
- 9) **Malz-Extract mit Santonin.** Bei Kindern jeden Alters seines sicheren Effectes wegen sehr geschätzt.
- 10) **Malz-Extract mit Leberthran.** Wird bei scrophulösen Kindern verwendet, um bei denselben eine nachhaltige Kräftigung der Constitution zu bewirken.
- 11) **Malz-Extract gegen Keuchhusten.** Ein neues, durch zahlreiche Versuche erprobtes, fast immer sicheres Mittel.
- 12) **Liebig's Kindernahrung.** Durch Auflösen in Milch und Wasser erhält man mit diesem Präparat die längst bekannte Liebig'sche Kindermilch.

Dr. W. W.'s Malz-Zucker und Malz-Bonbons. Rühmlichst bekannt, noch von keiner Imitation erreicht.

In Apotheken zu haben. — Man bittet gef. auf die Schutzmarke zu achten. — In Apotheken zu haben.

Mechanische Wollenspinnerei und -Weberei

— in Worb bei Bern —

(gegründet 1846)

übernimmt Wolle zum Spinnen für Strickgarn, 1-, 3-, 4- oder 5fach, sowie für Halblein und Guttuchgarn, wie auch zur Fabrikation von Halblein und Guttuch. Kunstwolle wird keine gesponnen. Verkauf in Strickgarn, Halblein und Guttuch in ganz guter Qualität.

Ablage in Bern: Waisenhausplatz Nr. 2 (Worbladen).

Jeden Dienstag offen.

Papeterie beim Zeitloctenthurm.

Verkauf von

hiesigen und fremden Kalendern,
Sackkalendern, Schreibbüchern aller Art,
gebundenen Schulbüchern etc. etc.

Rudolf Schumacher, Buchbinder, Bern.

V^{re} E. Muller-Darier's Verlag, Coppet bei Genf.

Die praktischste Grammatik, die französische Sprache in kurzer Zeit verstehen, sprechen und schreiben zu lernen, ist unbestreitbar die weltbekannte **Clementar-Grammatik der franz. Sprache** von Dr. Georg. — 14. Aufl. — 150,000 Ex. im Umlauf! 3 Fr. 50 br., 4 Fr. geb.

Verpackung

in **Holzschachteln, Blech-**
dosen, Trinkgläsern und
Töpfen.

Ist sehr vortheilhaft, weil sie mit
Wasser stark verdünnt werden muß, und
macht das Leder geschmeidig.



Medaillen

an den
Ausstellungen in Paris
und Wien.

Diplom
für ausgezeichnete Qualität
in Zürich 1883.
Gründung des Geschäftes 1858.

Die Bernische kantonale Alters- und Sterbekasse,

eine auf Gegenseitigkeit errichtete **Lebensversicherungs-Genossenschaft**, übernimmt gegen billige Prämien:
a. Versicherungen auf den Todesfall; b. Versicherungen auf den Todesfall oder das zurückgelegte 60. Altersjahr. —
Bestand der Genossenschaft auf 31. Dezember 1890: 57 Sektionen in allen Landestheilen des Kantons Bern mit
2400 Mitgliedern, wovon 400 weibliche, versichert für eine Summe von **Fr. 3,500,000**, Vermögen **Fr. 500,000**.

Als vortheilhafte Einrichtungen und Bestimmungen sind hervorzuheben:

Monatliche Prämienzahlung. Die Prämien sind am ersten Sonntag jeden Monats derjenigen Sektion, welcher der Versicherte als Mitglied angehört, zu bezahlen und können demnach in kleinen Beträgen entrichtet werden, wodurch es so zu sagen Jedermann ermöglicht wird, der Kasse beizutreten.

Prämien- und Eintrittskosten. Trotz der monatlichen Prämienzahlung sind die Prämien ebenso billig wie bei andern Gesellschaften. Weibliche Personen bezahlen die gleiche Prämie wie die männlichen. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1 und die kantonale Stempelgebühr 30 Rappen. Weitere Kosten haben die Mitglieder nicht zu entrichten. Eine Policen-Gebühr existirt nicht.

Höhe der Versicherungssumme. Die Versicherungen werden abgeschlossen für Summen von Fr. 100 Minimum bis Fr. 5000 Maximum, es ist also die Möglichkeit geboten, sich für kleinere Summen versichern lassen zu können.

Kriegsversicherung. Bei der Leistung von vaterländischem Kriegsdienst durch einen Versicherten bleibt dessen Versicherung ohne Entrichtung einer besondern Zuschlags-Prämie im ganzen Umfange aufrecht. Wehrpflichtige, welche erst bei drohender Kriegsgefahr oder beim Ausbruch eines Krieges eintreten, haben eine Einlage in den Kriegsfonds im Betrage von 5 % ihrer Versicherungssumme zu leisten.

Auszahlung der Versicherungssumme. Die Auszahlung der Versicherungssumme erfolgt sofort nach Eingang der erforderlichen Ausweis-papiere durch Ausstellung von Anweisungen auf die Hypothekarkasse in Bern oder auf die kantonalen Amtsschaffner-eien. Versicherungen, welche 5 Jahre lang ununterbrochen in Kraft gewesen sind, behalten ihre volle Gültigkeit bei, auch in Fällen, wo der Tod infolge Duell oder Selbstentleibung erfolgen sollte. Die letzte zu bezahlende Prämie ist diejenige für den Sterbemonat, während bei andern Gesellschaften die ganze Jahresprämie entrichtet werden muß.

Gewinn-Vertheilung. Sämmtliche Ueberschüsse fallen unverkürzt den Versicherten zu. Die Mitglieder treten nach Ablauf der 5 ersten Versicherungsjahre mit dem 1. Januar des folgenden Kalenderjahres in den Genuß der Gewinnvertheilung, und der ihnen im Verhältniß zu ihrer Jahresprämie berechnete zufallende Gewinnantheil wird ihnen jährlich vergütet. Denjenigen Mitgliedern, welche der Kasse vor dem Jahre 1885 beigetreten sind, ist für ihr Guthaben am verfügbaren Gewinnfonds auf 31. Dezember 1890 besondere Gutschrift im Betrage von über Fr. 80,000 ertheilt worden.

Garantien. Die vorhandene Sicherheit besteht in dem nach den Grundsätzen des Versicherungswesens alljährlich berechneten Deckungskapital, ferner in dem Reservefonds, der 15 % des Deckungskapitals beträgt. Zur speziellen Sicherheit für das Kriegs-Risiko besteht ein besonderer Kriegsfonds, in welchem jeweilen 4 % der Versicherungssumme sämmtlicher im wehrpflichtigen Alter stehenden Mitglieder vorhanden sind. Die Anstalt steht unter der Aufsicht des eidgenössischen Versicherungsamtes.

Verwaltung. Die Genossenschaft wird verwaltet durch die Delegirtenversammlung, den Verwaltungsrath, die Centralverwaltung und die Sektionsverwaltungen. Die Verwaltung liegt vollständig in den Händen der Mitglieder selbst. Ferner hat jedes Mitglied das Recht, der Kasse neue Mitglieder zuzuführen, und es bezieht dasselbe hiefür eine billige, nach der Höhe der Versicherungssumme bemessene Vergütung.

Gegründet 1868. 30,000 Leser. Fr. 12. 50 per Jahr.

Amerik. Schweizer Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

Verbreitet in allen Staaten und Territorien, Canada und britisch Columbia.

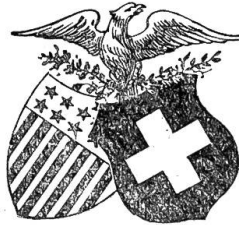
Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizer = Kreisen und Schweizer-Kolonien; Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse nebst Nekrologen dort verstorbenen Landsleute zc.

Zuverlässiger Rathgeber für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

wie:

Verhollens-Erklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-ladungen, (Ehescheidungen), Todes-erklärungen, Vormundschafts-mittheilungen, Urtheilsveröffent-lichungen, Auffuchung unbekannt Abwesender,



Anzeigen
für Exportwaaren, Hotels, Fremden-pensionen, Kurorte, Bäder, Erziehungsinstitute, Auswande-rungs-Agenturen, Expeditionen, Bank- u. Wechselgeschäfte, Import-und Kommissionsdepot für Waaren aus Amerika zc.

Ankauf von Farmen und Ländereien

und sonstige amtliche und private Mittheilungen, welche für die in Nord - Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind,

ist die

Amerik. Schweizer Zeitung

das einzige Publikationsmittel.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen unsere General-agenten Orell Füssli & Co. in Zürich, Haasenstein & Vogler, Basel, sowie unser ständige Schweizer Korrespondent Herr Fürspreh G. A. Klaus in Rapperswil, Kanton St. Gallen.

Wer Verwandte in Amerika hat, sollte sich durch dieselben jedes Jahr den von der Amerik. Schweizer Zeitung seit 1880 herausgegebenen **Amerik. Schweizer Kalender** zukommen lassen. Derselbe enthält äußerst interessanten, belehrenden und unterhaltenden Lesestoff und ist reichlich illustriert.

THE SWISS PUBLISHING COMPANY,

116 Fulton Str. New-York.

Hauptdepot des „Berner Hinkenden Boten“ für Nord-Amerika.